

Inhaltsverzeichnis

Der Homann 3

<< Das Geschrei am Spiekwerder zu Lahmo | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | Strafe für Meineid >>

Der Homann

Mündlich von einer Waschfrau, Fr. Promnitz, in Guben

In der Kolonie Schwirze, Kr. Crossen, hatten zwei Bauern Grenzstreit wegen der [Heide](#). Der eine von ihnen sollte den [Grenzstein](#) verrückt haben. Es kam zum Prozeß. Dabei hatte der eine [falsch geschworen](#). Als er tot war, hatte er [keine Ruhe](#) im [Grabe](#), sondern er lief in der Mittagstunde in der [Heide](#) umher und schrie immer: „Haho, haho!“

Viele haben ihn gesehen. Er hatte einen blauen Rock an, blanke Stiefeln und eine Schnappmütze. Wenn die Leute auf dem Felde waren, hörten sie ihn alle Mittage. Dann sagten sie: „Der Homann schreit, es muß Mittag sein.“

Quelle: [Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben](#), gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [meineid](#), [ruhelos](#), [homann](#), [heide](#), [grenze](#), [grenzstein](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:226._der_homann&rev=1678910463

Last update: **2025/01/30 10:19**

